

GUIDE

# Hundefutter verstehen

Eine Orientierung für bewusste Hundemenschen,  
die ihren Hund besser verstehen wollen –  
ohne Trends, Druck oder Versprechungen.



Kamila Buterus

Ganzheitliche Hundeernährungsberatung

Dieser Guide ersetzt keine individuelle Einschätzung und genau das ist auch nicht sein Ziel.

Jeder Hund bringt eigene Bedürfnisse, Geschichten und Voraussetzungen mit. In meiner Arbeit begleite ich Hunde und ihre Menschen dabei, Ernährung im Zusammenhang zu betrachten und passende Entscheidungen zu treffen.

Wenn du dir eine individuelle Futterberatung oder eine persönliche Begleitung für deinen Hund wünschst, findest du alle Informationen dazu auf meiner Website.

## KAPITEL 1

# Warum Hundefutter oft so verwirrend wirkt

Wenn du dich beim Lesen von Hundefutter-Deklarationen unsicher fühlst, liegt das nicht daran, dass du dich zu wenig informierst.

Hundefutter ist heute geprägt von vielen Begriffen, Versprechen und rechtlichen Formulierungen. Vieles klingt auf den ersten Blick sinnvoll – ist jedoch schwer einzuordnen, wenn der Kontext fehlt.

Genau das führt dazu, dass viele Hundemenschen beginnen zu zweifeln.

Sie vergleichen, wechseln, hinterfragen und fragen sich irgendwann, ob sie ihrem Hund wirklich das Richtige füttern.

**Dieser Guide soll dir helfen, ein besseres Grundverständnis zu entwickeln.**

Nicht mit dem Ziel, perfekt zu füttern. Sondern um informierter, ruhiger und sicherer Entscheidungen treffen zu können angepasst an deinen Hund und eure individuelle Situation.

## KAPITEL 2

# Worauf du bei einer Futterdeklaration achten kannst

Futterdeklarationen sollen Orientierung geben. Gleichzeitig werfen sie oft neue Fragen auf – vor allem dann, wenn man sie isoliert betrachtet. Die folgenden Punkte helfen dir dabei, Angaben besser einzuordnen, ohne sie überzubewerten oder vorschnell zu beurteilen.

## 1. Die Zutatenliste gibt Orientierung, aber kein Gesamturteil

Die Reihenfolge der Zutaten zeigt, wovon mengenmäßig mehr enthalten ist.

Sie sagt jedoch nichts darüber aus, wie gut ein Futter verdaulich ist oder ob es für deinen Hund individuell geeignet ist.

Eine Zutatenliste ist ein Puzzleteil – nicht das ganze Bild.

## 2. Sammelbegriffe sind erlaubt, aber erklärungsbedürftig

Begriffe wie „tierische Nebenerzeugnisse“ können sehr Unterschiedliches bedeuten.

Allein das Wort sagt noch nichts darüber aus, ob ein Futter hochwertig oder ungeeignet ist.

Erst im Zusammenhang mit Herkunft, Verarbeitung und dem einzelnen Hund lassen sich solche Angaben sinnvoll einordnen.

## KAPITEL 3

# Worauf du bei einer Futterdeklaration achten kannst

Auch Zahlen und Zusatzstoffe wirken auf den ersten Blick objektiv. Doch auch sie brauchen Einordnung, um sinnvoll verstanden zu werden.

## **3. Analytische Bestandteile sind Zahlen– keine Bewertung**

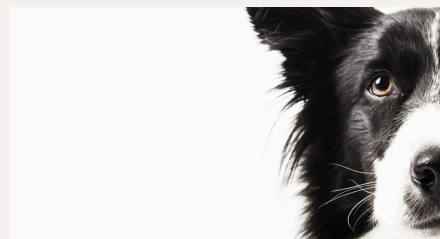
Angaben zu Protein, Fett oder Rohfaser liefern Anhaltspunkte. Sie sagen jedoch nicht aus, wie gut ein Futter für deinen Hund tatsächlich verwertbar ist.

Entscheidend ist nicht die Zahl allein, sondern wie sie im Zusammenspiel mit Zutaten, Verarbeitung und den individuellen Bedürfnissen deines Hundes wirkt.

## **4. Zusatzstoffe sind nicht automatisch schlecht oder gut**

Vitamine, Spurenelemente oder technologische Zusatzstoffe können sinnvoll sein oder auch unnötig.

Ob sie unterstützen oder belasten, entscheidet sich nicht am einzelnen Begriff, sondern immer im Zusammenhang des gesamten Futters und der Situation deines Hundes.



## KAPITEL 4

# Worauf du bei einer Futterdeklaration achten kannst

Begriffe auf Verpackungen sollen Orientierung geben. Häufig sprechen sie jedoch vor allem Gefühle an.

## 5. Marketingbegriffe schaffen Gefühle– keine Klarheit

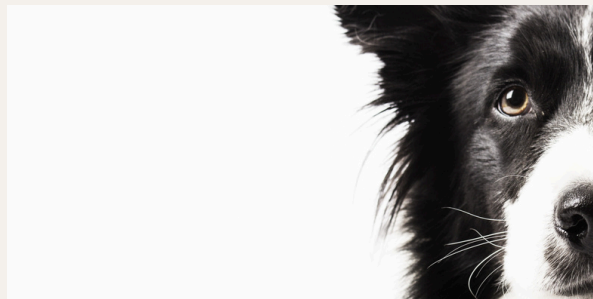
Begriffe wie „Premium“, „natürlich“ oder „hochwertig“ klingen vertraut und vermitteln ein gutes Gefühl.

Rechtlich sind diese Begriffe jedoch nicht eindeutig geschützt und sagen für sich allein nichts über Qualität, Zusammensetzung oder Eignung für deinen Hund aus.

Sie können ein erster Hinweis sein – ersetzen aber keine genauere Betrachtung der Deklaration und keinen Blick auf den individuellen Hund.

### **Auch hier gilt:**

Nicht der einzelne Begriff entscheidet, sondern der Zusammenhang aus Zutaten, Verarbeitung und der Situation deines Hundes.



# Ein paar wichtige Gedanken zum Schluss

Dieser Guide kann und soll keine individuelle Einschätzung ersetzen. Jeder Hund ist einzigartig – genau wie seine Bedürfnisse.

Was dieser Guide dir geben möchte, ist Orientierung: Ein besseres Gefühl beim Lesen von Deklarationen, mehr Verständnis für Begriffe, die oft verunsichern und die Erlaubnis, nicht alles sofort perfekt wissen zu müssen.

Gute Entscheidungen entstehen nicht aus Angst oder Druck, sondern aus Wissen, Vertrauen und Ruhe. Rund um das Thema Hundeernährung teile ich regelmäßig Inhalte, die genau dabei unterstützen: Zusammenhänge zu verstehen, Marketing einzuordnen und Schritt für Schritt Sicherheit zu gewinnen. Wenn du magst, begleite mich dort gern weiter.

Deine Kamila



# Notizen

Manchmal entstehen die wichtigsten Erkenntnisse nicht beim Lesen, sondern im Nachdenken danach.

Diese Seite ist Raum für deine eigenen Gedanken, Fragen und Beobachtungen. Vielleicht möchtest du festhalten, was sich stimmig anfühlt.

Oder was dich irritiert hat.

Oder was du für deinen Hund weiter beobachten möchtest.

Es geht nicht darum, sofort Antworten zu finden.

Sondern darum, wahrzunehmen, was sich zeigt.